



Ethos.Maria Berlin Kreuzberg Frauen Novene 2022

zum Leben unserer Lieben Frau und Königin Maria, zu den Hochfesten der Unbefleckten Empfängnis und der Gottesmutterschaft Mariens.



Königin von Kreuzberg, Queen of Calvary

Wir beten diese Rosenkranznovene während der zunehmenden tribulatio magna θλίψεως τῆς μεγάλης, (Mth,24,21) ausgehend vom Altar von Maria Sophia, in St. Marien Liebfrauen, in Berlin Kreuzberg, zur Vorbereitung auf das Hochfest Maria Empfängnis. **Intention: Für die Frauen, for the Women:**

Agnes, Bernadette, Claudia, Cecilia 2*, Katica, Dorothea, Etia, Elenore, Elzbieta, Gisele, Heike, Ingrid, Jayara, Jenci, Jolanta, Juliana, Katharina 2*, Lily, Maria 2*, Marzha, Melanie, Mirjana, Mirabella, Magdalena, Nenka, Olga, Pascale, Pauline, Peggie, Relindis, Sibylle, Teresita, Ursula, Varinia, Volga, bitte ergänzen, please add..



Wir laden Euch Alle herzlich ein, gemeinsam diese Rosenkranznovene zu beten. Wir beginnen am 29. November und enden am Hochfest Maria Empfängnis, der zweite Teil beginnt am 23.12. und endet mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Wir beten gemeinsam am 8.12. den Weltfrauenrosenkranz in St Clemens.

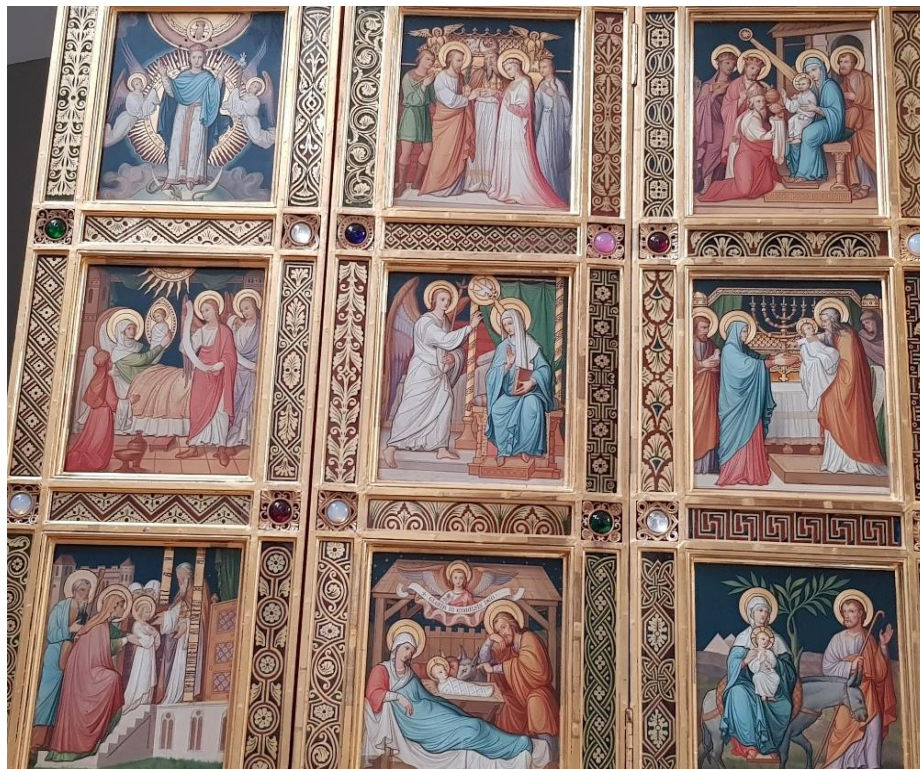
Ihr könnt Euch mit einer Perle, mit zehn Perlen oder mit allen Perlen des Rosenkranzes anschließen, davor betrachten wir jeweils ein Bild aus dem Leben Mariens, lesen die entsprechende Schriftstelle und verbinden uns mit Reflexion und Fürbitte,

We cordially invite you all to pray together this Rosary novena. We start on November 29th and end on the Solemnity of the Immaculate Conception, the second part begins on 23.12. and ends with the Solemnity of Mary, Mother of God.

You can join with one pearl, with ten pearls or with all the pearls of the Rosary, before each we look at a picture from the life of Mary, read the corresponding scripture and connect with reflection and intercession,

1. Tag 29.11. - Mariä Empfängnis - die Glorreichen Geheimnisse,
2. Tag 30.11. - Mariä Geburt - die Freudenreichen Geheimnisse,
3. Tag 1.12. - Mariä Darstellung im Tempel - die Schmerzhaften Geheimnisse,
4. Tag 2.12. - Mariä Verlobung - die Glorreichen Geheimnisse
5. Tag 3.12. - Mariä Verkündigung - die Lichtreichen Geheimnisse
6. Tag 4.12. - Mariä Niederkunft - die Schmerzhaften Geheimnisse
7. Tag 5.12. - Anbetung der 3 Könige und Hirten – die Freudenreichen Geheimnisse
8. Tag 6.12. - Aufopferung Jesu - die Glorreichen Geheimnisse, Johannes 19, 33
9. Tag 7.12. - Flucht nach Ägypten, die Freudenreichen Geheimnisse,

- Day 1 29.11. - Immaculate Conception - the Glorious Mysteries,
- Day 2 30.11. - Nativity of Mary - the joyful mysteries,
- Day 3 1.12. - Presentation of Mary in the Temple - the Sorrowful Mysteries,
- Day 4 2.12. - Engagement - the Glorious Mysteries
- Day 5 3.12. - Annunciation - the mysteries of light
- Day 6 4.12. - Childbirth - the Sorrowful Mysteries
- Day 7 5.12. - Adoration of the 3 Magi and Shepherds – the joyful mysteries
- Day 8 6.12. - Sacrifice of Jesus - the Glorious Mysteries, John 19, 33
- Day 9 7.12. - Flight to Egypt, the joyful secrets,



Mariä
Empfängnis

Mariä
Verlobung

Anbetung der 3
Könige und Hirten

Mariä Geburt

Mariä
Verkündigung

Aufopferung Jesu

Mariä
Darstellung im
Tempel

Mariä
Niederkunft

Flucht nach
Ägypten

Immaculate Conception

Engaged

Adoration of the 3 Magi and
Shepherds

Nativity of Mary

Annunciation

Sacrifice of Jesus

Presentation of Mary in
the Temple

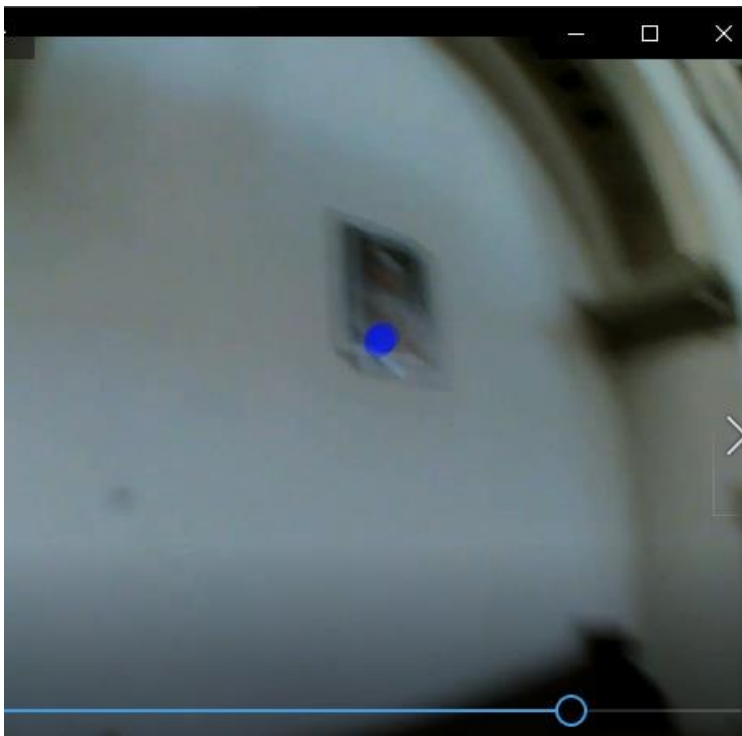
Childbirth of the Virgin
Mary

Flight to Egypt

Vorbereitungsgebet:

„Maria, meine liebste Mutter, gib mir Dein Herz — so schön, so rein, so unbefleckt, so voll Liebe und Demut, damit ich Jesus im Brot des Lebens empfangen kann, Ihn lieben kann, wie Du Ihn geliebt hast und Ihm dienen kann, wie Du Ihm gedient hast, in der erschütternden Gestalt der Ärmsten der Armen. Amen“ (Hl. Mutter Teresa)

"Mary, my dearest mother, give me Your heart — so beautiful, so pure, so immaculate, so full of love and humility, so that I can receive Jesus in the bread of life, love Him as You loved Him and serve Him as You served Him, in the shocking form of the poorest of the poor. Amen" (St. Mother Teresa)



EyeTracking-Blick auf ein Bild der Heiligen Theresa von Kalkutta in St. Marien Liebfrauen

1.Tag - Mariä Empfängnis / Immaculate Conception of Mary



Lesung / Reading – Proverbs 25

“The LORD brought me forth as the first of his works,^{[c][d]}
before his deeds of old;

²³ I was formed long ago, at the very beginning, when the world came to be.

²⁴ When there were no watery depths, I was given birth, when there were no
springs overflowing with water;

²⁵ before the mountains were settled in place,
before the hills, I was given birth,

²⁶ before he made the world or its fields
or any of the dust of the earth.

²⁷ I was there when he set the heavens in place,
when he marked out the horizon on the face of the deep,

²⁸ when he established the clouds above
and fixed securely the fountains of the deep,

²⁹ when he gave the sea its boundary so the waters would not overstep his
command, and when he marked out the foundations of the earth.

³⁰ Then I was constantly at his side. I was filled with delight day after day,
rejoicing always in his presence,

³¹ rejoicing in his whole world and delighting in mankind.

³² “Now then, my children, listen to me; blessed are those who keep my ways.

³³ Listen to my instruction and be wise, do not disregard it.

³⁴ Blessed are those who listen to me,
watching daily at my doors,

Lesung / Lesung – Sprüche 25

"Der HERR hat mich hervorgebracht als das erste seiner Werke, ^[c]^[d]
vor seinen alten Taten;

²³ Ich wurde vor langer Zeit geformt, ganz am Anfang, als die Welt entstand.

²⁴ Als es keine Wassertiefen gab, wurde ich geboren, als es keine Quellen gab,
die mit Wasser überflutet waren;

²⁵ Bevor die Berge besiedelt wurden, bevor die Hügel besiedelt wurden, wurde
ich geboren,²⁶ bevor

er die Welt oder ihre Felder oder irgendetwas aus dem Staub der Erde machte.

²⁷ Ich war dabei, als er den Himmel an Ort und Stelle setzte, als er den Horizont auf
dem Antlitz der Tiefe absteckte,²⁸ als er die

Wolken über mir aufstellte und die Quellen der Tiefe sicher befestigte,²⁹ als er
dem Meer seine Grenze gab, damit die Wasser seinen Befehl nicht überstiegen,
und als er die Grundfesten der Erde markierte.

³⁰ Dann war ich ständig an seiner Seite. Ich war Tag für Tag voller Freude,
freute mich immer über seine Gegenwart,³¹

freute mich über seine ganze Welt und erfreute mich an der Menschheit. ³²

"Nun, meine Kinder, hört auf mich; Gesegnet sind, die meine Wege halten.

³³ Höre auf meine Anweisung und sei weise, missachte sie nicht.

³⁴ Selig sind, die mir zuhören und täglich an meinen Türen wachen,

Aus Ineffabilis Deus von Papst Pius IX. am 8. Dezember 1854 veröffentlicht. Sie trägt den
Untertitel: *Zur Erklärung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis.*

„Nachdem Wir also ohne Unterlaß in Demut und mit Fasten Unsere persönlichen und auch
die gemeinsamen Gebete der Kirche Gott dem Vater durch seinen Sohn dargebracht haben,
auf daß er durch den Heiligen Geist Unseren Sinn leite und stärke, nachdem Wir auch den
ganzen himmlischen Hof um seine Hilfe angefleht und inständigst den Heiligen Geist
angerufen haben, erklären, verkünden und entscheiden Wir nun unter dem Beistand des
Heiligen Geistes zur Ehre der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit, zum Ruhme und zur

Verherrlichung der jungfräulichen Gottesmutter, zur Auszeichnung des katholischen Glaubens und zur Förderung der christlichen Religion, kraft der Autorität Unseres Herrn Jesus Christus, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und Unserer eigenen:

Die Lehre, daß die allerseligste Jungfrau Maria im ersten Augenblick ihrer Empfängnis auf Grund einer besonderen Gnade und Auszeichnung von seiten des allmächtigen Gottes im Hinblick auf die Verdienste Jesu Christi, des Erlösers der ganzen Menschheit, von jeder Makel der Erbsünde bewahrt blieb, ist von Gott geoffenbart und muß deshalb von allen Gläubigen fest und unabänderlich geglaubt werden. „

Im Schreiben genannte Schriftstellen: Gen 1,3

15 Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, / zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. / Er trifft dich am Kopf / und du triffst ihn an der Ferse.

Sie stand auf der Erde und ihre Spitze reichte in den Himmel (מצב ארצה וראשו מגיע השמימה)
[Gen](#) 28,12 [EU](#)

Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.

Ex 3,2 Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.

Ex 3,3 Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?

Ex 3,4 Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.

Ex 3,5 Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Ex 3,6 Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen....

Ex 3,13 Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich

zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen?

Ex 3,14 Da antwortete Gott dem Mose

ἐγώ εἰμι ὁ ὢν *egô eimi ho ôn, ego sum qui sum*

ich bin der Seiende - ich bin wer ich bin

From Ineffabilis Deus by Pope Pius IX. and was published on December 8, 1854. It is subtitled: On the Explanation of the Dogma of the Immaculate Conception.

"After We have offered without ceasing in humility and fasting Our personal and also common prayers of the Church to God the Father through his Son, that through the Holy Spirit he may guide and strengthen Our minds, after We have also begged the whole heavenly court for his help and have appealed fervently to the Holy Spirit, Explain, proclaim and decide, with the assistance of the Holy Spirit, for the glory of the Holy and undivided Trinity, for the glory and glorification of the Virgin Mother of God, for the distinction of the Catholic faith and for the promotion of the Christian religion, by virtue of the authority of Our Lord Jesus Christ, the Holy Apostles Peter and Paul and Our own:

The doctrine that Mary Most Holy, at the first moment of her conception, was preserved from every stain of original sin by virtue of a special grace and distinction on the part of Almighty God with regard to the merits of Jesus Christ, the Redeemer of all humanity, is revealed by God and must therefore be firmly and irrevocably believed by all believers. "

Gen 1,3

15 And enmity I set between thee and the woman, / between thy seed and her seed. / He hits you on the head / and you hit him on the heel.

It stood on earth and its top reached into heaven (מִצֵּב אֶרְצָה וְרֹאשׁוֹ מִגִּיעַ הַשָּׁמַיִם) [Gen 28,12](#) [EU](#)

Moses fed the sheep and goats of his father-in-law Jitro, the priest of Midian. One day he drove the cattle beyond the steppe and came to the mountain of God Horeb.

Ex 3,2 There the angel of the Lord appeared to him in a flame that came up from a bush. He looked: The bush was burning and yet did not burn.

Ex 3:3 Moses said, "I will go there and look at the extraordinary appearance. Why doesn't the bush burn?

Ex 3,4 When the Lord saw that Moses was coming closer to see this, God called out to him from the bush, "Moses, Moses!" He replied: Here I am.

Ex 3,5 The Lord said, "Do not come nearer." Take off your shoes; for the place where you stand is holy ground.

Ex 3,6 Then he continued, "I am the God of your Father, the God of Abraham, the God of Isaac, and the God of Jacob. Then Moses covered his face; for he was afraid to look at God....

Ex 3,13 Then Moses said to God, "Well, so I will come to the Israelites and tell them, The God of your fathers has sent me to you. Then they will ask me: What is his name? What should I tell them?

Ex 3,14 Then God answered Moses

ἐγώ εἰμι ὁ ὢν *egô eimi ho ôn, ego sum qui sum*

I am the One - I am who I am

Reflektion

Wie alle Eltern wussten Marias Eltern - Anna und Joachim - nicht, was für sie und ihr Kind vorbestimmt war. Es kann großes und gar unfassbares sein. Unfassbares. Ohne Anna und Joachim keine Maria. Ohne Maria kein Jesus. Unsere Hilfe steckt oft im Unbekannten, sogar Unsichtbaren. Manchmal um eine oder zwei Ecken. In jedem Menschen - auch in uns - steckt eine Anna, ein Joachim, und selbst eine Maria.

Fürbitte

Lasst uns heute darum bitten, dass wir das Unsichtbare - in uns und unseren Mitmenschen - sehen, achten und ehren. Insbesondere auch das ungeborene Leben. Hilf uns die Würde von Menschen, Eltern, Müttern und ungeborenen Kindern in Liebe und Standhaftigkeit zu verteidigen.

Ergänzung zum Josef

So wie auch Marias Existenz im Alten Bund schon angedeutet war – zB in der Arche aus unvergänglichem Material, in der sich das Wort befand – so ist auch Josef kein plötzlich erscheinender Unbekannter. Er ist als Josef, der Verwalter des Königs und speziell der Kornkammer (also des Stoffes, aus dem das Brot ist) - letztlich Beschützer seiner Familie und der, der das Brot hütet. So auch der Heilige Josef. Wer ist das Brot anderes als Christus, Brot für die Seele? Heiliger Josef – Hüter des Fleisches gewordenen Brotes – teile uns zu, was wir zum Leben brauchen.

Reflection

Like all parents, Mary's parents - Anna and Joachim - did not know what was destined for their child. It can be great and even inconceivable. Inconceivable. Without Anna and Joachim, no Mary. Without Mary, no Jesus. Our help is often in the unknown, even invisible. Sometimes around a corner or two. In every person - even in us - there is an Anna, a Joachim, and even a Mary.

Intercession

Let us ask today to see, respect and honor the invisible - in ourselves and in our fellow human beings. Especially also the unborn life. Help us to defend the dignity of human beings, parents, mothers and unborn children with love and steadfastness.

Addition St Joseph

Just as Mary's existence was foreshadowed in the Old Covenant - for example, in the Ark made of imperishable material which contained the Word - so Joseph is no stranger. As Joseph of the Old Covenant, he is head of the royal household and especially keeper of the granary (that is, of the material from which the bread is made) - ultimately protector of his family and the one who keeps the bread. Who is this bread but Christ, the bread made flesh for our souls? Saint Joseph - guardian of the incarnate bread - allocate to us what we need to live.



EyeTracking Blickpunkt auf der Lourdes Statue in St. Marien Liebfrauen

Freudenreiche Geheimnisse / Joyful Mysteries

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
 Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
 Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast.
 Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
 Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden.

den ich vom Heiligen Geist empfangen soll
 den ich zu den Menschen tragen soll
 den ich hier zur Welt bringen soll
 den ich im Tempel aufopfern soll
 den ich im Tempel wiederfinden werde

2. Tag - Mariä Geburt / Nativity of Mary



Lesung / Reading – Mt 1, 1

1 Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: 2 Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Juda und seine Brüder. 3 Juda zeugte den Perez und den Serach mit der Tamar. Perez zeugte den Hezron, Hezron zeugte den Aram, 4 Aram zeugte den Amminadab, Amminadab zeugte den Nachschon, Nachschon zeugte den Salmon. 5 Salmon zeugte den Boas mit der Rahab. Boas zeugte den Obed mit der Rut. Obed zeugte den Isai, 6 Isai zeugte David, den König. David zeugte den Salomo mit der Frau des Urija. 7 Salomo zeugte den Rehabeam, Rehabeam zeugte den Abija, Abija zeugte den Asa, 8 Asa zeugte den Joschafat, Joschafat zeugte den Joram, Joram zeugte den Usija. 9 Usija zeugte den Jotam, Jotam zeugte den Ahas, Ahas zeugte den Hiskija, 10 Hiskija zeugte den Manasse, Manasse zeugte den Amos, Amos zeugte den Joschija. 11 Joschija zeugte den Jojachin und seine Brüder; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. 12 Nach der Babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin den Schealtiël, Schealtiël zeugte den Serubbabel, 13 Serubbabel zeugte den Abihud, Abihud zeugte den Eljakim, Eljakim zeugte den Azor. 14 Azor zeugte den Zadok, Zadok zeugte den Achim, Achim zeugte den Eliud, 15 Eliud zeugte den Eleasar, Eleasar zeugte den

Mattan, Mattan zeugte den Jakob. 16 Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird. 17 Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

Reflektion

Marias Mutter, Anna, brachte Maria zur Welt. Vielleicht ohne, vielleicht auch mit schlimmen Schmerzen. Machen wir uns bewusst, welche Rolle andere Menschen in unserem Leben und in der Erlösungsgeschichte spielen und gespielt haben. Vor allem auch in unserer persönlichen Heilsgeschichte. Denken wir an alle, die uns auf dem Weg geholfen haben. Zunächst unsere Väter, die uns gezeugt haben. Dann unsere Mütter, die uns getragen und geboren und dann ernährt haben. An die Eltern, Großeltern, Geschwister, Onkels, Tanten, alle, die uns unter Schmerzen manchmal mehr geboren haben.

Fürbitte

Lasst uns heute für alle bitten, die anderen zum Leben verhelfen, die zeugen, gebären, ernähren - körperlich und geistig. Dass wir sie ehren und ihnen immer dankbar sein mögen. Herr segne die Menschen, ihre Familien und besonders alle ungeborenen Kinder.

Ergänzung zum Josefsjahr

Als Maria geboren wurde, war Josef vermutlich schon einige Jahre auf Erden, ein Kind. Auch seine Eltern etwas Besonderes, einzigartiges, mit einem einzigartigen Kind, das nun im Himmel über uns wacht, die Königin liebt, die er schon auf Erden liebte, und den Sohn Gottes mit Liebe, Autorität und Gehorsam anblicken und mit ihm kommunizieren kann. Welche großen Leben werden klein und unscheinbar heute geboren. Welche unbekannten Eltern haben diese Leben durch ihre Einheit auf die Welt gebracht. Heiliger Josef, segne unsere Eltern und stehe ihnen und uns auch nach dem Tode bei.

Reflection

Mary's mother, Anna, gave birth to Mary. Maybe without, maybe with terrible pain. Let us become aware of the role other people play and have played in our lives and in the story of salvation. Especially in our personal history of salvation. Let us think of all those who have helped us on the way. First of all our fathers,

who have begotten us. Then our mothers, who carried us and gave birth to us and then nourished us. To our parents, grandparents, brothers and sisters, uncles, aunts, all those who sometimes gave birth to us in pain.

Intercession

Let us pray today for all who help others to live, who witness, give birth, nourish - physically and spiritually. That we may honor them and always be grateful to them. Lord bless the people, their families and especially all unborn children.

Addition for St Joseph

When Mary was born, Joseph was probably already a few years old, a normal child in the neighborhood, but meant for a special task on earth and in heaven. Likewise his parents were special, unique, with a unique child who now watches over us in heaven, loves the queen he already loved on earth, and can contemplate and communicate with the Son of God with love, authority and obedience. What great lives are born as small and unimpressive today? What unknown parents have brought these lives into the world through their unity. Saint Joseph, bless our and all parents and assist them and us even after death.



EyeTracking Blickpunkt auf dem Marienaltar

Glorreiche Geheimnisse / Glorious Mysteries

Jesus, der von den Toten auferstanden ist.

Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

mit dem ich von den Toten auferstehe
mit dem ich im Himmel vereint sein soll
der mir den Heiligen Geist sendet
der mich in den Himmel aufnehmen will
der mich im Himmel krönen will

3. Tag - Mariä Darstellung im Tempel / Presentation of Mary



1 Samuel 5

1 Die Philister brachten die Lade Gottes, die sie erbeutet hatten, von Eben-Ezer nach Aschdod. 2 Dann nahmen sie die Lade Gottes, brachten sie in den Tempel Dagon und stellten sie neben Dagon auf. 3 Als die Einwohner von Aschdod aber am nächsten Morgen aufstanden, war Dagon vornübergefallen und lag vor der Lade des HERRN mit dem Gesicht auf dem Boden. 4 Doch als sie am nächsten Morgen in der Frühe wieder aufstanden, da war Dagon wieder vornübergefallen und lag vor der Lade des HERRN mit dem Gesicht auf dem Boden. Dagon's Kopf und seine beiden Hände lagen abgeschlagen auf der Schwelle. Nur der Rumpf war Dagon geblieben. 5 Deshalb treten die Priester Dagon's und alle, die in den Tempel Dagon's kommen, bis zum heutigen Tag nicht auf die Schwelle des Dagon von Aschdod. 6 Die Hand des HERRN lastete schwer auf den Einwohnern von Aschdod und er versetzte sie in Schrecken.

Oratio Fest Mariä Darstellung

O Gott, Du wolltest, dass am heutigen Tag die heilige, allzeit reine Jungfrau Maria, die Wohnung des Heiligen Geistes, im Tempel Dir dargebracht werde, daher bitten wir Dich: dass wir auf ihre Fürbitte würdig seien, dereinst selbst im Tempel Deiner Glorie vor Dich gebracht zu werden.

Reflektion

Mit 3 Jahren wurde Maria zur religiösen Ausbildung im Tempel zu Jerusalem angemeldet. Während die Tempel anderer Religionen Jungfrauen zur Prostitution erzogen, wurden sie im jüdischen Tempel zur Gottesliebe und Gottesfurcht erzogen. Maria, die Arche des Wortes Gottes, deren Macht man in der Lesung erkennen kann, bekam ihre Ausgestaltung. Neben der Erziehung durch die Eltern, die uns die Fähigkeit geben soll, von uns selbst Abstand zu nehmen und Freiheit zu erlernen, ist die Bildung das wichtigste, was wir im Leben empfangen. Lasst uns danken für die christliche Religion, die uns die Liebe des Vaters und den Weg zu Ihm - Christus - offenbart. Danken wir für alle Priester, Mönche, Nonnen und Lehrer, die uns ausgebildet haben - in der Religion und im Leben.

Fürbitte

Lasst uns bitten für alle Priester, Ordensleute und Lehrer, die jungen Menschen die katholische Religion lehren, die Liebe zu Gott und zur Wahrheit selber pflegen und nähren, insb. auch für alle Apostolate in den Medien. Für alle Wissenschaftler auch, dass sie die Wahrheit suchen und sich von ihr finden lassen. Und lasst uns bitten um die Liebe zur Wahrheit für uns selbst. Dass die Seelen gut vorbereitet werden auf die Menschwerdung Gottes in ihnen.

Ergänzung zum Josefsjahr

Auch Josef wird im Tempel angemeldet worden sein und eine gute religiöse Ausbildung erhalten haben. Er wurde der Lehrer des Gottessohnes in der Lehre des Alten Bundes. Josef, der menschliche Vater lehrte durch Wort und Tat den Sohn des himmlischen Vaters die Gebräuche und den Glauben der Juden. Heiliger Josef, Du warst sicher ein wunderbarer Lehrer für Deinen göttlichen Sohn. Bitte hilf auch uns, unsere (geistigen) Kinder in Wort und Tat den Glauben zu lehren.

1 Samuel 5

1 The Philistines brought the ark of God, which they had captured, from Eben-Ezer to Ashdod. 2 Then they took the ark of God and brought it into the temple of Dagon and set it up beside Dagon. 3 But when the people of Ashdod got up the next morning, Dagon had fallen forward and was lying face down on the ground before the ark of the LORD. 4 But when they got up again early the next morning, Dagon had fallen forward again and was lying face down on the ground before the ark of the LORD. Dagon's head and both his hands lay cut off on the threshold. Only the torso was left to Dagon. 5 Therefore the priests of Dagon and all who come to the temple of Dagon do not tread on the threshold of Dagon of Ashdod to this day. 6 The hand of the LORD weighed heavily on the inhabitants of Ashdod, and he terrified them.

Reflection

At the age of 3, Mary was enrolled for religious training in the temple at Jerusalem. While the temples of other religions educated virgins to prostitution, in the Jewish temple they were educated to love and fear God. Mary, the Ark of the Word of God, received her endowment. Besides education by parents, which should give us the ability to distance ourselves from ourselves and learn freedom, education is the most important thing we receive in life. Let us give thanks for the Christian religion, which reveals to us the love of the Father and the way to Him - Christ. Let us give thanks for all the priests, monks, nuns and teachers who have educated us - in religion and in life.

Intercession

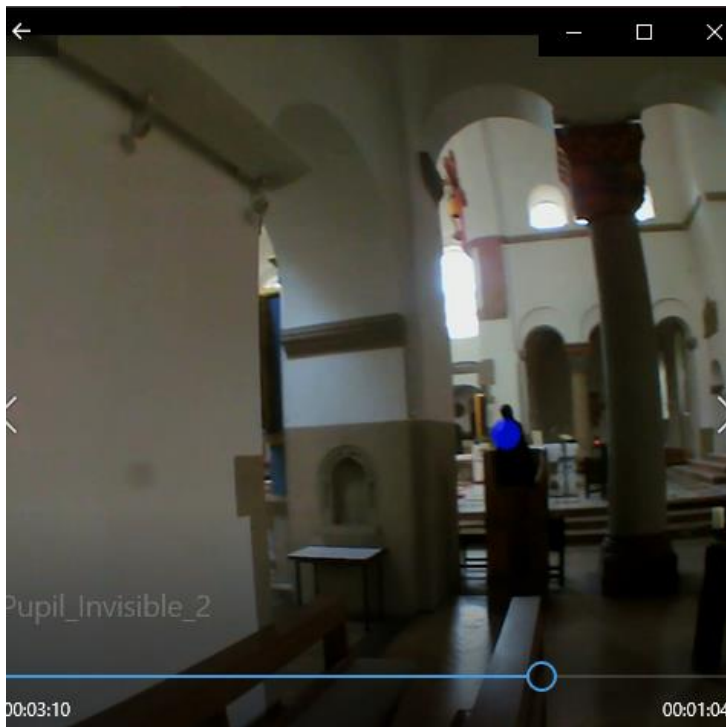
Let us pray for all priests, religious and teachers who teach young people the Catholic religion, nurture and nourish love for God and for the truth itself, esp. also for all apostolates in the media. For all scientists also, that they seek the truth and let themselves be found by it. And let us ask for the love of truth for ourselves. That souls may be well prepared for the Incarnation of God in them.

Addition for the Year of St Joseph

Joseph will also have been enrolled in the temple and received a good religious education. He became the teacher of the Son of God in the teachings of the Old Covenant. Joseph, the human father taught by word and deed the Son of the Heavenly Father the customs and faith of the Jews. Saint Joseph, you were certainly a wonderful teacher for your divine Son. Please help us too to teach our (spiritual) children the faith in word and deed.

Oratio for the Feast Day

O God, You wanted that on this day the holy, always pure Virgin Mary, the dwelling place of the Holy Spirit, be offered to You in the temple, so we ask You that we may be worthy, through Her intercession, to be brought before You in the temple of Your glory.



EyeTracking-Blickpunkt afrikanische Madonna.

Schmerzreichen Geheimnisse / Sorrowful Mysteries

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
Jesus, der für uns geißelt worden ist.
Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

der für mich Blut geschwitzt hat
der von mir geißelt wird
der von mir mit Dornen gekrönt wird
der für mich das schwere Kreuz trägt (oder: der mein Kreuz trägt)
der für mich am Kreuz gestorben ist.

4. Tag - Mariä Verlobung / Mary's Betrothment



Reading – Mt 1

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. 19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. 20 Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, **Fürchte dich nicht, ne timeas, μή φοβοῦ**, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. 22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: 23 Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

¹⁸ This is how the birth of Jesus the Messiah came about^[d]: His mother Mary was pledged to be married to Joseph, but before they came together, she was found to be pregnant through the Holy Spirit. ¹⁹ Because Joseph her husband was faithful to the law, and yet^[e] did not want to expose her to public disgrace, he had in mind to divorce her quietly. ²⁰ But after he had considered this, an angel of the Lord appeared to him in a dream and said, “Joseph son of David, do not be afraid **ne timeas, μὴ φοβοῦ**, to take Mary home as your wife, because what is conceived in her is from the Holy Spirit. ²¹ She will give birth to a son, and you are to give him the name Jesus,^[f] because he will save his people from their sins.” ²² All this took place to fulfill what the Lord had said through the prophet: ²³ “The virgin will conceive and give birth to a son, and they will call him Immanuel”^[g] (which means “God with us”). ²⁴ When Joseph woke up, he did what the angel of the Lord had commanded him and took Mary home as his wife. ²⁵ But he did not consummate their marriage until she gave birth to a son. And he gave him the name Jesus.

Reflection

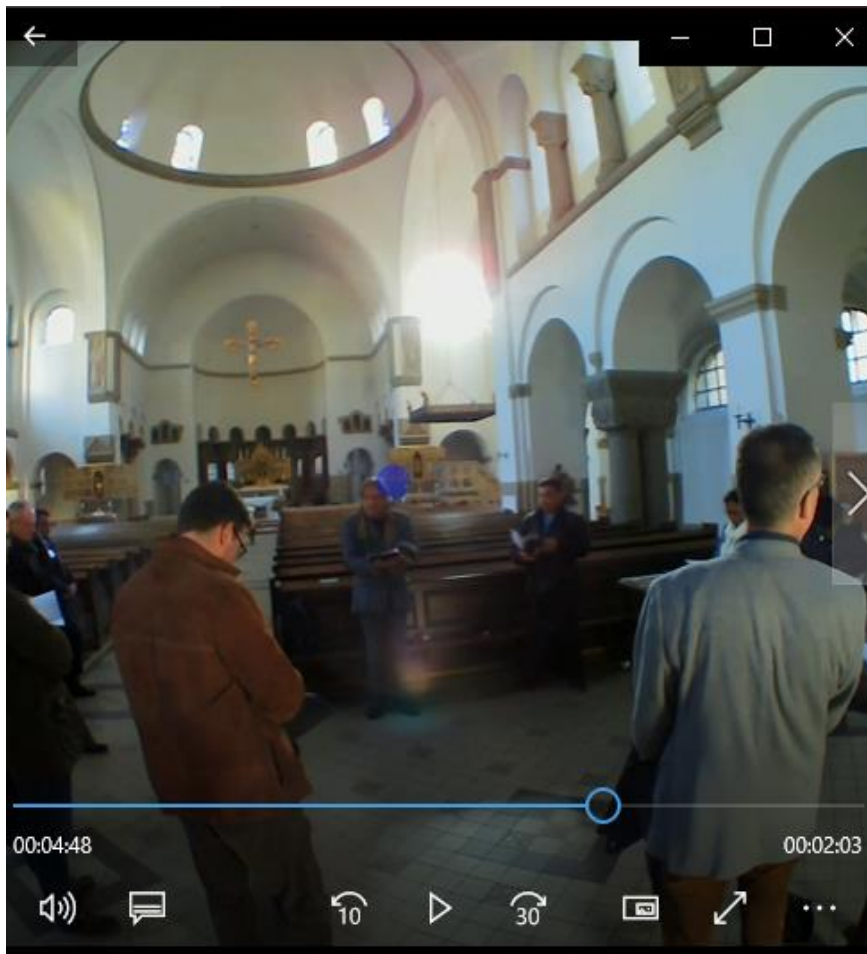
When Mary was not yet of age, she was betrothed to Joseph. What does betrothal stand for? For a promise, for seriousness, an advance of trust. All things that we can imagine greatly in Mary. She was faithful to God to whom she was actually betrothed. She did not withdraw her trust in the living God.

Intercession

Pray for us all who promise love and trust, especially all brides and grooms and those preparing for perpetual vows, that they may receive strength from God, through Mary, through angels, through those who counsel and support them. Lord, bless all promises of love and trust in this country and in the Church - especially our trust in You.

Addition to the Year of St Joseph

Joseph was also asked to do all this - as a participant only indirectly in the mystery of God's Incarnation. We are all often like Joseph. We do not know what is going on in the center of the mystery, even when others seem to break their promises. Just as Joseph trusted in the holiness of his bride, we want to trust Mary. She knows something we do not know. Let us pledge ourselves to her. Let us trust that Mary and the angels will help us keep our promise. Let us get up from sleep and act according to our promises.



EyeTracking-Blickpunkt auf den Josefsaltar.

Glorreiche Geheimnisse /Glorious Mysteries

Jesus, der von den Toten auferstanden ist.

Jesus, der in den Himmel aufgefahen ist.

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

mit dem ich von den Toten auferstehe

mit dem ich im Himmel vereint sein soll

der mir den Heiligen Geist sendet

der mich in den Himmel aufnehmen will

der mich im Himmel krönen will Jesus, who rose from the dead.

with whom I rise from the dead

with whom I shall be united in heaven

who sends me the Holy Spirit

who wants to receive me into heaven

who wants to crown me in heaven

5. Tag - Mariä Verkündigung / The Annunciation



Lk 1

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret 27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. 28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. 29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. 30 Da sagte der Engel zu ihr: **Fürchte dich nicht, ne timeas, μὴ φοβοῦ, Μαριάμ**

Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. 33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. 34 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? [2] 35 Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. 36 Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. 37 Denn für Gott ist nichts

unmöglich. 38 Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Reflektion

Die Verkündigung. Ein so zentraler Tag in der Erlösungsgeschichte. Die neue Eva tritt in die Fußspuren der alten Eva. Bis zu dem Punkt der Entscheidung ist ihr Leben gleich. Doch, Gott sei Dank, entscheidet sich Maria für das Vertrauen, für die Hoffnung, für die Beziehung mit Gott - über alle Zweifel und Versuchungen der materiellen Sicherheit hinweg. Ohne diesen Moment, dem außer der Geburt, dem Tod und der Auferstehung Christi keiner gleichkommt, an dem alles auf dem Spiel stand und in den Händen einer jungen Menschen-Frau lag, kein Jesus, keine Erlösung. Im Moment, in dem Maria als natürliches Wesen vom Heiligen Geist überschattet wurde, wurde das Wort Fleisch. So wie seither in jeder Eucharistie das Wort in einer natürlichen Substanz Fleisch wird... Betrachten wir die Verkündigung und Schwangerschaft Mariens in der Eucharistiefeier.

Fürbitte

Lasst uns bitten, dass wir, wenn Gott in unser Leben tritt mit einem Auftrag und einer Entscheidung auch „ja“ sagen. Üben wir diese Entscheidung mit dem Angelus-Gebet. Maria sprach: "Siehe ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach Deinem Wort." Herr, gib' dass wir gehorsam vertrauen in Deine Liebe und Deinen Plan, wenn Du uns eine Rolle in der Erlösung geben willst.

Ergänzung zum Josefsjahr

So wie Adam beim Gespräch Evas mit dem gefallenen Engel vermutlich nicht anwesend war, so war es Josef vermutlich nicht beim entscheidenden Gespräch des glorreichen Engels mit Maria. Oder doch? Anders als Adam wies er jedoch nicht einfach seiner Frau „die Schuld zu“ und wollte sich damit lossprechen – auch von ihr. Er blieb.

Lk 1

In the sixth month of Elizabeth's pregnancy, God sent the angel Gabriel to Nazareth, a town in Galilee, ²⁷ to a virgin pledged to be married to a man named Joseph, a descendant of David. The virgin's name was Mary. ²⁸ The angel went to her and said, "Greetings, you who are highly favored! The Lord is with you." ²⁹ Mary was greatly troubled at his words and wondered what kind of greeting this might be. ³⁰ But the angel said to her, "Do not be afraid, **ne timeas, μὴ φοβοῦ**, Mary; you have found favor with God. ³¹ You will conceive and give birth to a son, and you are to call him Jesus. ³² He will be great and will be called the Son of the Most High. The Lord God will give him the throne of his father David, ³³ and he will reign over Jacob's descendants forever; his kingdom will never end." ³⁴ "How will this be," Mary asked the angel, "since I am a virgin?" ³⁵ The angel answered, "The Holy Spirit will come on you, and the power of the Most High will overshadow you. So the holy one to be born will be called^[b] the Son of God. ³⁶ Even Elizabeth your relative is going to have a child in her old age, and she who was said to be unable to conceive is in her sixth month. ³⁷ For no word from God will ever fail." ³⁸ "I am the Lord's servant," Mary answered. "May your word to me be fulfilled." Then the angel left her.

Reflection

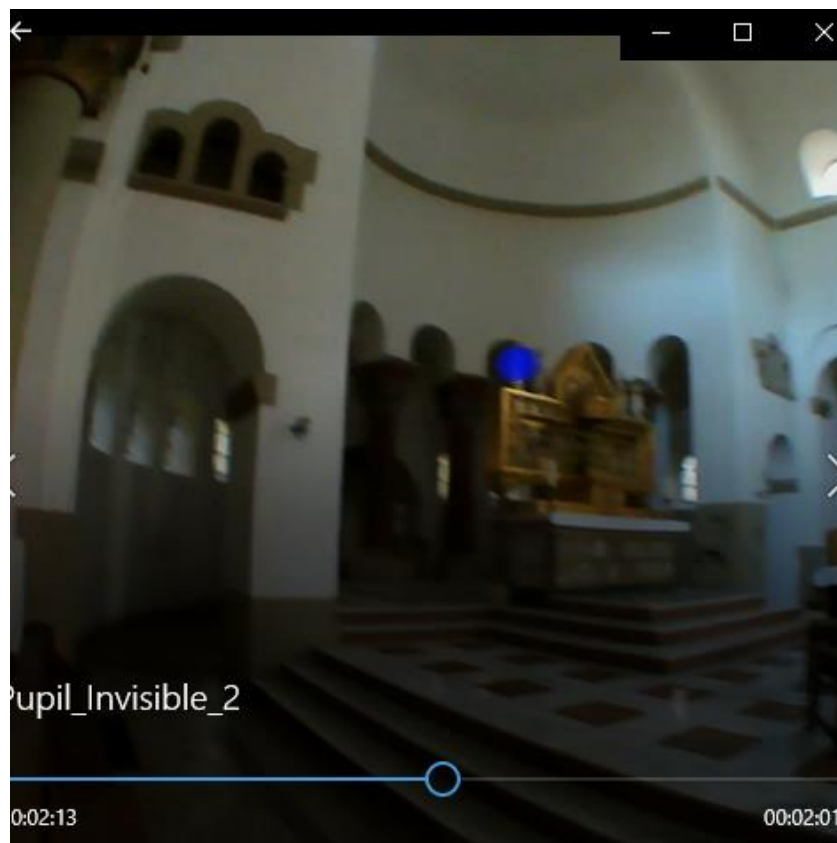
The Annunciation. Such a central day in the history of redemption. The new Eve follows in the footsteps of the old Eve. Up to the point of decision, their lives are the same. But, thank God, Mary chooses trust, hope, relationship with God - over all the doubts and temptations of material security. Without this moment, which none equals except the birth, death and resurrection of Christ, when everything was at stake and in the hands of a young human woman, no Jesus, no redemption. At the moment when Mary, as a natural being, was overshadowed by the Holy Spirit, the Word became flesh. Just as since then, in every Eucharist, the Word becomes flesh in a natural substance... Let us consider Mary's Annunciation and pregnancy in the Eucharistic celebration.

Intercession

Let us ask that when God enters our lives with a mission and a decision, we also say "yes". Let us practice this decision with the Angelus Prayer. Mary said: "Behold I am the handmaid of the Lord. To me be it done according to thy word." Lord, grant that we obediently trust in Your love and Your plan, if You want to give us a role in salvation.

Addition for the year of St Joseph

Just as Adam was probably not present at Eve's conversation with the fallen angel, Joseph was probably not present at the glorious angel's crucial conversation with Mary. Or was he? Unlike Adam, however, he didn't simply "assign the blame" to his wife, thereby wanting to absolve himself - even from her. He remained.



EyeTracking-Blickpunkt auf den Altar

Lichtreiche Geheimnisse / Luminous Mysteries

Jesus, der von Johannes getauft worden ist.
Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.
Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.
Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist.
Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

der sich mit mir hat taufen lassen
der sich mir offenbaren will
der mir das Reich Gottes verkündet hat
der vor meinen Augen verklärt werden wird
der sich mir in der Heiligen Eucharistie schenkt



Beatus Fra Angelico, die Verkündigung, zwischen 1402 und 1455, Prado

Im Haus von Nazareth sitzt Maria rechts, der Engel Gabriel steht ihr zugeneigt links. Außerhalb in einer anderen Zeit, werden Eva und Adam aus dem Paradies vertrieben. oben im Haus ein Gesicht des Propheten Jesaia, der Strahl des Heiligen Geistes von oben links trifft Maria. Der Engel spricht: Freude Dich! Maria sagt: Fiat Mihi secundum verbum tuum, Mir geschehe nach seinem Wort.

6.Tag - Mariä Niederkunft / Mary's Confinement



Lk 2

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. [1] 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. 10 Der Engel sagte zu ihnen: **Fürchtet euch nicht, ne timeas, μή φοβοῦ**, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. 13

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Reflektion

Dies ist das große Fest, auf das wir zugehen. Mariä Niederkunft ist die andere Seite der Geburt Christi. Immer, wenn ein Mensch geboren wird, gibt es auch eine Mutter. Immer ist es zwar Gott, der formt, aber immer wirkt Er mit Menschen zusammen - ja liefert sich ihnen, wie Christus im Leib Mariens, aus. Jesus war genetisch mit Seiner Mutter verbunden, Ihr ähnlich! Der Sohn Gottes... Und sie Ihm, da in jeder Schwangerschaft auch die Mutter Gene des Kindes übernimmt. Eine unglaubliche Vorstellung. Und welche große Verheißung für uns alle, dass Gott mit und in und durch uns in's Erdenleben tritt. Eine ähnliche Verbindung - wenn auch nur in eine Richtung - gibt es durch die Eucharistie, in der wir Gottes Substanz aufnehmen. Wie so oft ist hier Marias Leben wie unseres - nur in der Vollendung, auf die wir alle nach unserem Tod durch Gottes Gnade und Liebe hoffen. Alles, was Maria schon auf Erden geschah, kann auch uns geschehen. Der Mensch ist würdig, Mutter Gottes und König zu sein.

Fürbitten

Lasst uns heute bitten, dass wir das Geheimnis unseres Mitwirkens am Leben und unserer Vereinigung mit Gott Mariens ehrfürchtig betrachten, auch in der Eucharistie immer tiefer verstehen und selbst leben können. Damit wir eines Tages auch im Himmel gekrönt werden. Herr, gib' uns Anteil an Deinem Menschwerden. Und Anteil an Deinem Gott-Sein. Durch unser Leben und durch die Heilige Eucharistie.

Ergänzung zum Josefsjahr

Was für ein Erlebnis auch für Josef, die Weihnacht. Welches auf und ab an Gefühlen, Erfahrungen, Verzweiflung, Scheitern, Scham vielleicht. Und dann die Wende zum Guten, zum übernatürlich schönen und guten. Vielleicht der Höhepunkt im Lebens Josefs. Als alles dunkel erschien, erschien ihm, dem treuen und tapferen Zimmermann das Licht vom Himmel, die Engel, die Hirten.

Lk 2

2 In those days Caesar Augustus issued a decree that a census should be taken of the entire Roman world. 2 (This was the first census that took place while[a] Quirinius was governor of Syria.) 3 And everyone went to their own town to register. 4 So Joseph also went up from the town of Nazareth in Galilee to Judea, to Bethlehem the town of David, because he belonged to the house and line of David. 5 He went there to register with Mary, who was pledged to be married to him and was expecting a child. 6 While they were there, the time came for the baby to be born, 7 and she gave birth to her firstborn, a son. She wrapped him in cloths and placed him in a manger, because there was no guest room available for them. 8 And there were shepherds living out in the fields nearby, keeping watch over their flocks at night. 9 An angel of the Lord appeared to them, and the glory of the Lord shone around them, and they were terrified. 10 But the angel said to them, "Do not be afraid. **ne timeas, μὴ φοβοῦ** I bring you good news that will cause great joy for all the people. 11 Today in the town of David a Savior has been born to you; he is the Messiah, the Lord.

Reflection

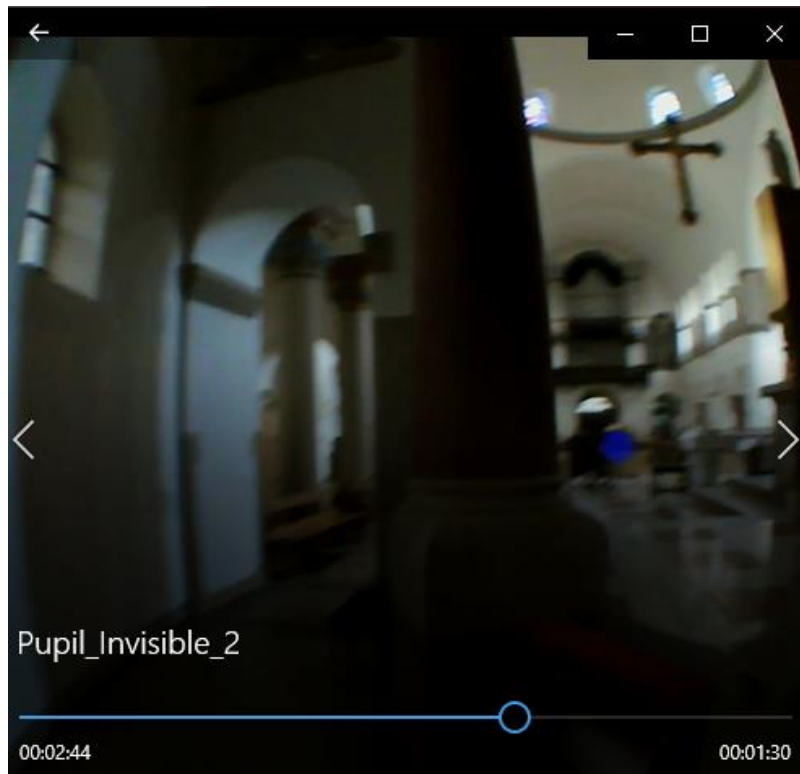
This is the great feast we are heading towards. The birth of the Virgin Mary is the other side of the birth of Christ. Whenever a person is born, there is also a mother. It is always God who forms, but He always works together with people - indeed, He surrenders Himself to them, like Christ in the body of Mary. Jesus was genetically connected to His mother, like her! The Son of God... And they to Him, since in every pregnancy the mother also takes over the genes of the child. An incredible performance. And what a great promise for all of us, that God will enter into life on earth with and in and through us. A similar connection - even if only in one direction - exists through the Eucharist, in which we receive God's substance. Here, as so often, Mary's life is like ours - only in the perfection that we all hope for after our death through God's grace and love. Everything that already happened to Mary on earth can also happen to us. Man is worthy to be Mother of God and King.

Intercession

Let us pray today that we may contemplate with reverence the mystery of our participation in life and our union with Mary's God, that we may understand it more and more deeply also in the Eucharist, and that we may live it ourselves. So that one day we may also be crowned in heaven. Lord, give us a share in Your incarnation. And a share in your being God. Through our lives and through the Holy Eucharist.

Addition for the Year of St Joseph

What an experience also for Joseph, the Night of Christmas. What ups and downs of feelings, experiences, despair, failure, shame perhaps. And then the turn to the supernaturally beautiful and good. Perhaps the climax of Joseph's life. When everything seemed dark, the light from heaven, the angels, the shepherds appeared to him, the faithful and brave carpenter.



EyeTracking-Blickpunkt in die Kirche

Schmerzensreiche Geheimnisse / Sorrowful Mysteries

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
 Jesus, der für uns geißelt worden ist.
 Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
 Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
 Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Der für mich Blut geschwitzt hat
 der von mir geißelt wird
 der von mir mit Dornen gekrönt wird
 der für mich das schwere Kreuz trägt (oder: der mein Kreuz trägt)
 der für mich am Kreuz gestorben ist

who sweated blood for me
 who is scourged by me
 which is crowned by me with thorns
 who carries the heavy cross for me (or: who carries my cross)
 who died for me on the cross

7. Tag - Anbetung der 3 Könige und Hirten / Adoration by 3 Kings and Shepherds



Mt 1

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem 2 und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. 3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. 5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. 7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! 9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und

Myrrhe als Gaben dar. 12 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Reflektion

Wenn wir Christus zur Welt bringen, werden irgendwann Menschen deswegen zu uns kommen. Große und Kleine. Die, die ein offenes Herz haben, werden nicht unverändert von uns gehen. Manche werden uns mit Geschenken überhäufen, manche werden nichts zu geben haben, sondern uns sogar etwas kosten. Unser Lohn sind niemals die Bewunderung, Anbetung, Geschenke. Unser Lohn sind die Freude der Menschen und die Freude unseres Herrn, dass sie kommen. Weisheit soll uns nicht neidisch machen, Reichtum nicht beeindrucken, Armut und Einfachheit nicht abstoßen. Es ist oft nur nötig, Christus zu zeigen, Menschen in die Kirche zu bringen, ihnen die Bibel zu schenken, oder nur ihre Gedanken auf die menschengewordene Liebe Gottes zu lenken. Dann schon kann Christus wirken. Die Hirten jubelten, die Könige kehrten glücklich zurück und erzählten sicher in ihren Ländern, was sie gesehen und erlebt haben.

Fürbitten

Lasst uns bitten, dass wir der Welt Christus zeigen, dass wir sie einladen, dass wir die frohe Botschaft teilen. Und dass wir das alles in Demut tun können. Dass Erfolge und Misserfolge uns nicht stolz machen oder niedergeschlagen. Dass wir uns wirklich freuen können an der Freude der Menschen. Gott liebt alle - die Reichen und die Armen so wie uns. Und so wollen wir sie und uns selbst auch lieben.

Ergänzung zum Josefsjahr

Auch bei der Anbetung des neugeborenen Herrn durch die Könige, die weltlichen Mächte und Weisheit wird Josef zugegen gewesen sein. Auch dies wird ein besonderer Moment gewesen sein. Und doch, sobald die Könige hinwegzogen, begann der Überlebenskampf erneut – und Josef musste mit seinen großen Erinnerungen sich und die Familie während der Flucht nach Ägypten stützen. Oft sind die Momente, in denen Gott uns stärkt, das Mittel, dass uns schwere Zeiten durchstehen lässt. Aber vergessen wir nicht: Jesus war bei Josef. So wie Er im Wort und in der Eucharistie auch bei uns ist.

Mt 1

2 After Jesus was born in Bethlehem in Judea, during the time of King Herod, Magi[a] from the east came to Jerusalem 2 and asked, “Where is the one who has been born king of the Jews? We saw his star when it rose and have come to worship him.” 3 When King Herod heard this he was disturbed, and all Jerusalem with him. 4 When he had called together all the people’s chief priests and teachers of the law, he asked them where the Messiah was to be born. 5 “In Bethlehem in Judea,” they replied, “for this is what the prophet has written: 6 “‘But you, Bethlehem, in the land of Judah, are by no means least among the rulers of Judah; for out of you will come a ruler who will shepherd my people Israel.’” 7 Then Herod called the Magi secretly and found out from them the exact time the star had appeared. 8 He sent them to Bethlehem and said, “Go and search carefully for the child. As soon as you find him, report to me, so that I too may go and worship him.” 9 After they had heard the king, they went on their way, and the star they had seen when it rose went ahead of them until it stopped over the place where the child was. 10 When they saw the star, they were overjoyed. 11 On coming to the house, they saw the child with his mother Mary, and they bowed down and worshiped him. Then they opened their treasures and presented him with gifts of gold, frankincense and myrrh. 12 And having been warned in a dream not to go back to Herod, they returned to their country by another route.

Reflection

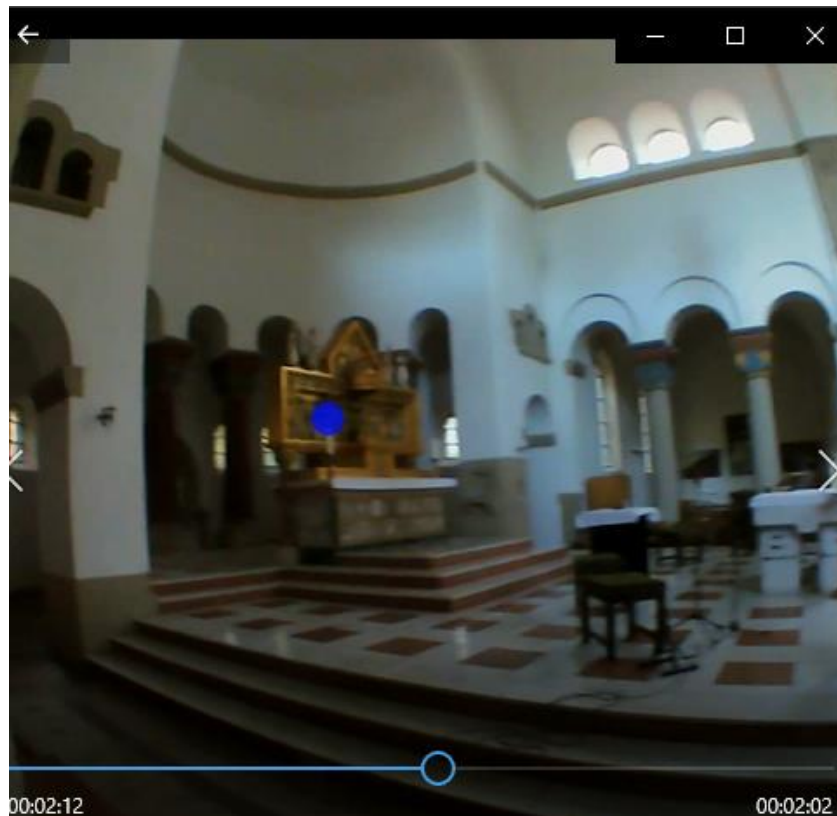
When we bring Christ into the world, sooner or later people will come to us because of it. The big ones and the small ones. Those who have an open heart will not leave us unchanged. Some will shower us with gifts, some will have nothing to give, but will even cost us something. Our reward will never be admiration, adoration, gifts. Our reward is the joy of the people and the joy of our Lord that they come. Their wisdom should not make us envious, wealth should not impress us, poverty and simplicity should not repel us. It is often only necessary to show Christ, to bring people to the church, to give them the Bible, or just to direct their thoughts to the incarnate love of God. Then Christ can already work. The shepherds rejoiced, the kings happily returned and certainly told in their countries what they had seen and experienced.

Intercession

Let us pray that we may show Christ to the world and share the good news. And that we can do all this in humility. That successes and failures will not make us proud or depressed. That we can truly rejoice in the joy of the people. God loves everyone - the rich and the poor as well as us. And so we want to love them and ourselves as well.

Addition for the Year of St Joseph

Joseph will also have been present at the worship of the newborn Lord by the kings, the worldly powers and wisdom. This, too, will have been a special moment. And yet, as soon as the kings departed, the struggle for survival began again - and Joseph had to use his memories to support him and the family during the flight to Egypt. Often the moments in which God strengthens us are the means that allow us to get through difficult times. But let us not forget: Jesus was with Joseph. Just as He is with us in the Word and in the Eucharist.



Freudenreiche Geheimnisse / Joyful Mysteries

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden.

den ich vom Heiligen Geist empfangen soll
den ich zu den Menschen tragen soll
den ich hier zur Welt bringen soll
den ich im Tempel aufopfern soll
den ich im Tempel wiederfinden werde

8. Tag – Darstellung des Herrn / Presentation of Jesus



Lk 2

22 Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, 23 wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. 24 Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. 25 Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. 26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. 27 Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, 28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: 29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. 30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen, 31 das du vor allen Völkern bereitet hast, 32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. 33 Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. 34 Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - 35 und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So

sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. 36 Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; 37 nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. 38 Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. 39 Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. 40 Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Reflektion

Vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes musste sich die Mutter im Tempel zeigen und das Reinigungsoffer bringen. Zugleich wird der erstgeborene Sohn dem Herrn geweiht. Dies tut Maria, die ebenso wie Jesus dem im Gesetz lebendigen Willen Gottes gehorcht. Mit diesem Tag beginnt sich die Verheißung des Messias in der Welt zu erfüllen. Das Licht Christi kommt in die Welt und erleuchtet sie. Ab diesem Tag kommt auch das Licht der Sonne in der Natur wieder zum Vorschein (2. Februar). Der Winter ist vorbei. Und doch ist damit nicht alles Sonnenschein. Simeon und Hanna begrüßen stellvertretend für das Volk Gottes den Heiland - und sagen die Wirkungen des Kommens des Messias für alle aber auch für das Leben Mariens voraus. In Lk 2, 29-35 sagt Simeon: nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: "Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden."

Fürbitten

Wollen wir bitten, dass auch wir gehorsam sein mögen, immer das Wort Gottes und die Lehre der Kirche im Sinn und im Herzen behalten und tun, was recht ist. Damit der Messias in die Welt treten kann, um die Gedanken der Menschen offenbar zu machen. Dass wir auch lernen, das wichtigste und uns selber Gott zu weihen und Ihm zu übergeben, wenn Er es will. So wie Abraham bei Isaak oder Josef und Maria bei Jesus. Und dass wir unseren Schmerz mit dem Mariens und Christi selber ertragen im Wissen, dass wir ihnen vielleicht nie näher sind als dort.

Ergänzung zum Josefsjahr

Bei der Aufopferung des Gottessohnes im Tempel war es die Aufgabe des Vaters, Josefs also, ihn dem Priester zu präsentieren. Mit Sicherheit hat er auch die Worte Simeons und Hannahs gehört. Großes und schweres war zu hören. Und sicher wird es ihn mit Traurigkeit erfüllt haben zu hören, dass seine Frau, Maria, leiden werden müsse. Denken wir daran, wie schwer es zu ertragen ist, wenn Familienmitglieder oder Freunde leiden oder krank sind. Dieses Wissen wird ihn noch liebevoller im Umgang und stärker im Gebet gemacht haben. Heiliger Josef, bitte für uns um Deine Liebe, Sanftmut und Treue.

Lk 2

22 When the time came for the purification rites required by the Law of Moses, Joseph and Mary took him to Jerusalem to present him to the Lord 23 (as it is written in the Law of the Lord, "Every firstborn male is to be consecrated to the Lord"[b]), 24 and to offer a sacrifice in keeping with what is said in the Law of the Lord: "a pair of doves or two young pigeons." [c] 25 Now there was a man in Jerusalem called Simeon, who was righteous and devout. He was waiting for the consolation of Israel, and the Holy Spirit was on him. 26 It had been revealed to him by the Holy Spirit that he would not die before he had seen the Lord's Messiah. 27 Moved by the Spirit, he went into the temple courts. When

the parents brought in the child Jesus to do for him what the custom of the Law required, 28 Simeon took him in his arms and praised God, saying: 29

“Sovereign Lord, as you have promised, you may now dismiss[d] your servant in peace. 30 For my eyes have seen your salvation, 31 which you have prepared in the sight of all nations: 32 a light for revelation to the Gentiles, and the glory of your people Israel.” 33 The child’s father and mother marvelled at what was said about him. 34 Then Simeon blessed them and said to Mary, his mother: “This child is destined to cause the falling and rising of many in Israel, and to be a sign that will be spoken against, 35 so that the thoughts of many hearts will be revealed. And a sword will pierce your own soul too.” 36 There was also a prophet, Anna, the daughter of Penuel, of the tribe of Asher. She was very old; she had lived with her husband seven years after her marriage, 37 and then was a widow until she was eighty-four. She never left the temple but worshiped night and day, fasting and praying. 38 Coming up to them at that very moment, she gave thanks to God and spoke about the child to all who were looking forward to the redemption of Jerusalem. 39 When Joseph and Mary had done everything required by the Law of the Lord, they returned to Galilee to their own town of Nazareth. 40 And the child grew and became strong; he was filled with wisdom, and the grace of God was on him

Reflection

Fourty days after the birth of a son, the mother had to show herself in the temple and bring the cleansing sacrifice. At the same time the first-born son is consecrated to the Lord. This is done by Mary, who, like Jesus, obeys the will of God that is alive in the law. With this day the promise of the Messiah in the world begins to be fulfilled. The light of Christ comes into the world and illuminates it. From this day on, the light of the sun also reappears in nature (February 2). The winter is over. And yet not everything is sunshine. Simeon and Hannah welcome the Savior on behalf of the people of God - and predict the effects of the coming of the Messiah for all, but also for the life of Mary. In Lk 2, 29-35 Simeon says: Simeon took the child in his arms and praised God with the words: "Now, Lord, you, as you said, let your servant part in peace. For mine eyes have seen the salvation which thou hast prepared before all nations, a light that shines upon the Gentiles, and glory to thy people Israel. His father and mother were amazed at the words that were spoken about Jesus. And Simeon blessed them, and said to Mary the mother of Jesus, "Behold, this one is destined for many to fall and be raised up in Israel, and he shall be a sign to

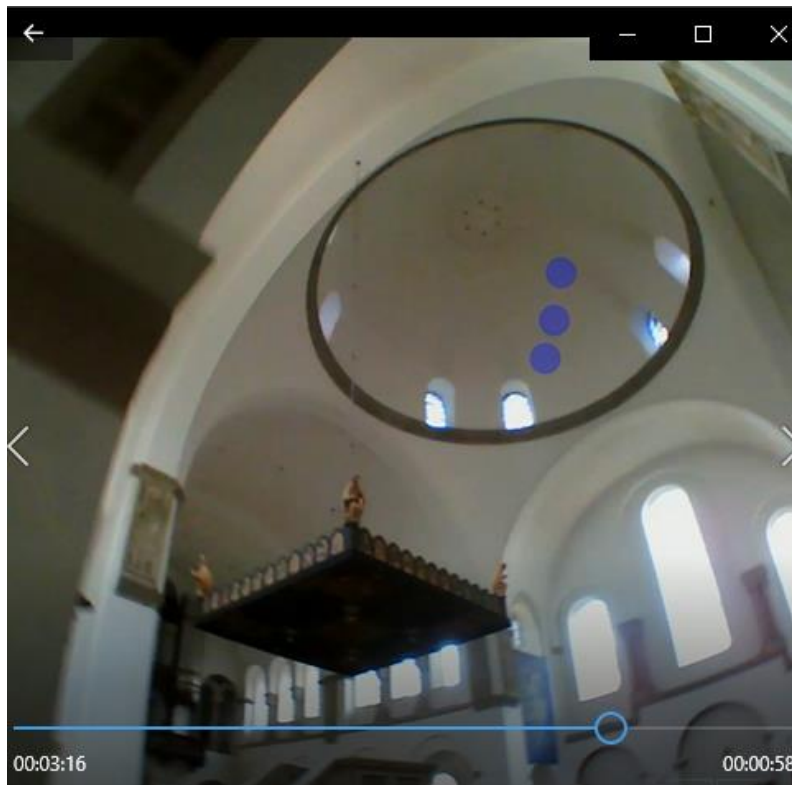
be contradicted, and a sword shall pierce your soul. Thus shall the thoughts of many hearts be revealed.

Intercession

Let us pray that we too may be obedient, always keeping the Word of God and the teaching of the Church in mind and heart, and doing what is right. That the Messiah may enter the world to make manifest the thoughts of men. That we may also learn to consecrate the most important and ourselves to God and surrender to Him when He wills it. Just as Abraham did with Isaac, or Joseph and Mary with Jesus. And that we bear our pain with that of Mary and Christ Himself, knowing that we may never be closer to them than there.

Addition for the Year of St Joseph

At the offering of the Son of God in the temple, it was the task of the father, Joseph that is, to present him to the priest. For sure he also heard the words of Simeon and Hannah. Great and heavy things were heard. And surely it will have filled him with sadness to hear that his wife, Mary would have to suffer. Let us remember how hard it is to bear when family members or friends suffer or are ill. This knowledge will have made him even more loving in his dealings with Mary and stronger in prayer. Saint Joseph, pray for us for your love, gentleness and faithfulness.



3 EyeTracking-Blicke zu den 8 Seligpreisungen , Kanzel und Kuppel

Glorreiche Geheimnisse / Glorious Mysteries

Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
 Jesus, der in den Himmel aufgefahen ist.
 Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
 Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
 Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

mit dem ich von den Toten auferstehe.
 mit dem ich im Himmel vereint sein soll.
 der mir den Heiligen Geist sendet.
 der mich in den Himmel aufnehmen will.
 der mich im Himmel krönen will Jesus.

with whom I rise from the dead
 with whom I shall be united in heaven
 who sends me the Holy Spirit
 who wants to receive me into heaven
 who wants to crown me in heaven

9. Tag - Flucht nach Ägypten / Flight to Egypt



Mt 2

13 Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. 14 Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. 15 Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen

Reflektion

Das Leben mit dem Messias bedeutet nicht weltliche Sicherheit und Frieden. Leider im Gegenteil. Schon die erste Christin und der erste Christ mussten mit dem einzigen Christus fliehen, da das Böse und die Welt ihnen nach dem Leben trachten. Weltweit sind heute mehr Christen auf der Flucht und werden verfolgt und umgebracht denn je. Auch in Europa sind Christen nicht mehr überall sicher - und schon gar nicht geschätzt.

Fürbitten

Wollen wir heute bitten für alle Christen auf der Flucht, alle Verfolgten aber auch ihre Verfolger. Wollen wir bitten, dass jedes Martyrium und jede Flucht Frucht bringen möge in größerem Vertrauen auf Gott, denn Er hat Jesus, Maria und Josef bewahrt und zurückgeführt. Bitten wir auch, dass wir allen Flüchtlingen mit offenem Herzen und Mitleid gegenübertreten, uns besonders auch um ihr geistliches Heil kümmern, und für sie eintreten. Bitten wir, dass wir selber eher die Heimat aufgeben mögen, als Christus zu verraten. Und seien wir tief dankbar, wirklich dankbar, dass wir in unserer Heimat noch so friedlich und gut leben dürfen

Ergänzung zum Josefsjahr

Und wieder sehen wir den tapferen Jesus an der Seite Mariens und Jesu. Immer der, der den Schutz gewährt, der die Versorgung sicherstellt. Wo wäre die menschliche Reise des Gottessohnes und Seiner Mutter ohne diesen Mann. Diener, Handwerker, Reiseleiter, Body Guard, Begleiter am Tag und Tröster in der Nacht. Heiliger Josef, geh' mit uns auf dem Weg, auf unserer Flucht und geleite uns auch auf dem Heimweg.

Mt 2

13 When they had gone, an angel of the Lord appeared to Joseph in a dream. "Get up," he said, "take the child and his mother and escape to Egypt. Stay there until I tell you, for Herod is going to search for the child to kill him." 14 So he got up, took the child and his mother during the night and left for Egypt, 15 where he stayed until the death of Herod. And so was fulfilled what the Lord had said through the prophet: "Out of Egypt I called my son." [c]

Reflection

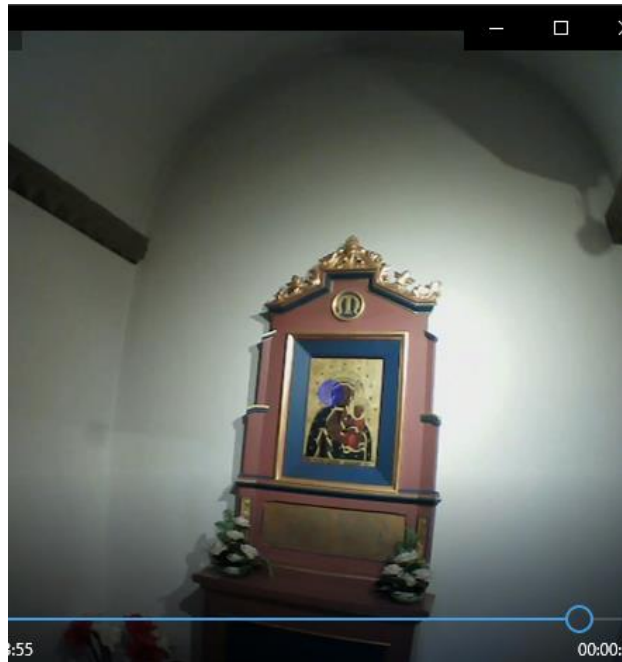
Living with the Messiah does not mean worldly security and peace. Unfortunately, the opposite is true. Already the first Christians, Mary and Joseph, had to flee with the only Christ, because the evil and the world were striving for their lives. Today, more Christians are fleeing, persecuted and killed than ever before. Even in Europe, Christians are no longer safe everywhere - and certainly not appreciated.

Intercession

Let us pray today for all Christians on the run, all those who are persecuted, but also their persecutors. Let us pray that every martyrdom and every flight may bear fruit in greater trust in God, for He has preserved and brought back Jesus, Mary and Joseph. Let us also pray that we may face all refugees with an open heart and compassion, that we may especially care for their spiritual salvation and stand up for them. Let us pray that we ourselves may rather give up our homeland than betray Christ. And let us be deeply thankful, really thankful, that we may still live so peacefully and well in our homeland.

Addition for the Year of St Joseph

And again, we see the brave Jesus at the side of Mary and Joseph. He is the one who provides the protection, who provides the sustenance. Where would the human journey of the Son of God and His Mother be without this man. Servant, craftsman, tour guide, body guard, companion by day and comforter by night. Saint Joseph, go with us on the way, on our flight - and guide us on the way home.



EyeTracking-Blickpunkt auf die Ikone der Schwarzen Madonna in einer Seitenkapelle in St. Marien Liebfrauen

Freudenreiche Geheimnisse / Joyful Mysteries

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden.

den ich vom Heiligen Geist empfangen soll
den ich zu den Menschen tragen soll
den ich hier zur Welt bringen soll
den ich im Tempel aufopfern soll
den ich im Tempel wiederfinden werde



Herrera the Younger, Francisco de Saint Joseph's Dream Ca. 1662. Oil on canvas. Prado

Der Heilige Josef schläft. Ein Engel erscheint ihm, er deutet auf die Taube des Heiligen Geistes, der Himmel öffnet sich in einem leuchtenden Ausbruch der Herrlichkeit, eine Gruppe von Engeln trägt einen Spiegel und Blumen, Attribute Marias, die ihre Jungfräulichkeit zeigen. Maria ist reine Jungfrau, vor, während und nach der Geburt des Heilands. Neben Josef sehen wir einen Handbohrer und andere Schreinerwerkzeuge. Der Engel spricht:

ἐγερθεῖς, surge, get up, Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, Mt 2,13

Alma Redemptoris Mater,
quae pervia caeli | porta manes
et stella maris,
succurre cadenti, |
surgere qui curat, populo:
tu quae genuisti, | natura mirante,
tuum sanctum Genitorem, |
Virgo prius ac posterius,
Gabrielis ab ore | sumens illud Ave,
peccatorum miserere.

Oh, most pure and loving heart
Of my Mother and my Queen,
Grant that I may love thee,
Love thee daily more and more.

„Du bist das große Zeichen, voll Licht im Sonnenglanz!
Umflutet und durchglutet von Gottes Liebe ganz!
Ich möchte´ als Liebesflamme, Maria, Jungfrau rein,
im kleinen Heiligtume von Dir entzündet sein.

Du stehst als Leidensrose beim Kreuz ganz groß und still,
und sprichst Dein Ja zum Opfer, weil´s Gott so haben will!
Auch heute ruft Gott wieder nach einer Heldenschar.
Drum bringe mich, o Mutter, als Liebesopfer dar.

O Königin der Welten, gebiet´ dem Sturm der Zeit.
Die Satansbrut zertrete, Du Siegerin im Streit! Apostel lass mich werden!
Als Ritter steh´ ich da.
Und sterbend will ich lächeln: O liebe MTA!“



Helimuth Stieff



Lieselott Neumark

Unser Ziel ist JETZT in der großen Bedrängnis der tribulatio magna θλίψεως τῆς μεγάλης (Mt 24,21), der Zeit umfassender Technik, drängender Medien, der Zeit der Abgründe von Krieg, Ungerechtigkeit und Verleugnung des Höchsten JETZT mit Maria STILL ZU WERDEN; und uns mit Maria in der Meditation von Jesus berühren zu lassen, uns in den Sakramenten erneuern zu lassen Mit Maria Jesus erkennen, seine grenzenlose Liebe zu erfahren, und so in voller Freude und Fröhlichkeit Gott zu dienen.

cor nostrum ardens erat in nobis ..brannte uns nicht das Herz“ did not our heart burn Lukas 25 3

methodisches beten, via purgativa



Mit Maria erfahren wir unser brennendes Herz, unser Begehren, unsere Sehnsucht mit Ihr haben wir die weiteste Perspektive, sie ist das Große Zeichen, die neue Eva, die Tochter des Vaters, die Braut des Heiligen Geistes. Maria, Mit Maria, Θεοτόκος der Muttergottes bekomme wir ein neues Ethos mit dem wir Gott in die Welt tragen.



„ .. Et mater ejus conservabat omnia verba hæc in corde suo.. und seine Mutter hat alle diese Worte in ihrem Herzen bewahrt.and his mother kept all these words in her heart. Lukas 2,51 Via illuminata, contemplation

Mit Maria der Mutter von Jesus Christus, unserer Mutter erkennen wir im Erlöser den geheimnisvollen Spiegel der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes.



„... unus militum lancea latus ejus aperuit, et continuo exivit sanguis, et aqua. einer der Soldaten öffnete seine Seite mit einer Lanze und zugleich kamen Blut und Wasser Englisch one of the soldiers pierced his side with a spear, and immediately blood and water came out.heraus.“Johannes 19 34.

schmerzreiche Geheimnisse, Via unitiva, mystik.

So begreifen wir in Jesus, die geschichtliche Tatsache, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist und die Welt und uns erlöst hat. Umso die Größe, nach der wir begehren, zu realisieren. Das steht allen offen: Getauften und Ungetauften, Glaubenden und Zweifelnden, Guten und Böse. Durch eifriges Beten, gutes Arbeiten und die Feier des Schönen, wollen wir Christus in dieser Welt ausbreiten, um dann in ökumenischer Einheit mit der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, dem heiligen Josef und allen Heiligen Jesus im Himmel unverhüllt zu sehen.

Wir beten die marianische Meditation, in der Stille, im ewigen Chor des Psalters, wir beten in den Kirchen zu Hause, am Arbeitsplatz und auf der Straße.

Per Mariam ad Jesum.



ethos.Maria

Kontakt etwa über

Mirjana Klisanin, 0178 8290827

Michael Schießl 0173 252 41 70 , michael@ethos.berlin